

PROGRAMM
des
Königl. Realgymnasiums
in
GMÜND
am
Schlusse des Schuljahrs 1905/1906.

Inhalt: Nachrichten über das Schuljahr 1905/1906 und Chronik der Anstalt
von Rektor Dr. Klaus.



Gmünd.
Buchdruckerei der Rems-Zeitung.
1906.



95C
26 Jahrgang 1906. Programm Nro. 745.

1245





Behandelter Lehrstoff

Klasse IX (Klassenlehrer Prof. Bärthlein)

Nachrichten

über das

Schuljahr 1905/1906.



Nachrichten

über die

Schuljahr 1905/1906.



Behandelte Lehrstoff.

Klasse IX (Klassenlehrer Prof. Bürklen).

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Gelesenes oder Behandeltes
Kath. Religion	Wolz	2	Apologetik nach Dreher. Bibellektüre: Das Johannesevangelium.
Ev. Religion	Lamparter	2 zusammen mit Kl. VIII.	Christliche Ethik und ausgewählte Stücke aus dem neuen Testament.
Deutsch: Literatur Aufsatz	Seefelder (Hehl)	2	Deutsche Literaturgeschichte von Herder bis Schiller (incl.). Monatliche Aufsätze.
Lateinisch	Klaus	5	Horaz, Auswahl aus Episteln und Satiren. Tacitus, Ann. XIII und XIV. Wöchentliche Perioden.
Französisch	Geiger	3	Sarcey, le siège de Paris. Wiedmaier, franz. Stilübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.
Englisch	Geiger	2	Macaulay, Liege of Londonderry und Enniskillen (Velhagen & Klasing). Sonnenburg, Übungsbuch II. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.
Geschichte	Berner	2	Neuzeit 1700—1871. Württembergische Geschichte.
Philosophie	—	1	Einleitung in die Philosophie. Ausgewählte Abschnitte aus der Psychologie und formalen Logik.
Analytische Geometrie	Bürklen	3	Analytische Geometrie des Raumes. Ebene, gerade Linie, Grössenbestimmungen; Herleitung von Flächengleichungen aus ihrem Entstehungsgesetz, Zylinder-, Kegel-, Dreh-, Rückungs- und Keilflächen; die einzelnen Flächen II. Ordnung. — Einzelne höhere ebene Kurven. — Zahlreiche Uebungen aus der Geometrie der Ebene und des Raumes. — Klassenarbeiten.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Gelesenes oder Behandeltes
Darstellende Geometrie	Haizmann	3	Erzeugung der verschiedenen Arten von Flächen; Berührungsebenen; Schnitt der Flächen durch Ebenen und durch andere Flächen; Tangenten an die Schnittkurven.
Höhere Analysis	Bürklen	3	Elemente der Differential- und Integralrechnung mit ausgedehnten Anwendungen. Klassenarbeiten.
Physik	Haizmann	3	Wärme, Magnetismus und Elektrizität im Anschluss an das Lehrbuch von Jochmann-Hermes; Lösung von Uebungsaufgaben.
Mineralogie und Geologie	Haizmann	2	Kristallographie, allgemeine und spezielle Mineralogie; Gesteinslehre; dynamische Geologie; Uebersicht über die geologischen Formationen.
Freihandzeichnen	Fischer	2	Zeichnen und Malen von Stilleben und allerlei Naturgegenständen. Köpfe nach Gips. Landschaften vom Fenster aus.
Turnen	Bühler und Wagner	2	Auswahl aus „Kessler“, Uebungsbeispiele, Stufe 7 und 8.

Klasse VIII (Klassenlehrer Prof. Geiger).

Kath. Religion	Wolz	2 zus. mit Kl. IX	Apologetik nach Dreher. Bibellektüre: Das Johannesevangelium.
Ev. Religion	Lamparter	2 zusammen mit Kl. IX.	Christliche Ethik und ausgewählte Abschnitte aus dem neuen Testament.
Deutsch: Literatur Aufsatz	Berner	2	Literaturgeschichte von 1250 bis Lessing (einschliesslich) mit zahlreichen Proben. — Lektüre: Der arme Heinrich und Meier Helmbrecht. Hans Sachs (je Sammlung Böttcher-Kinzel). Lessings Minna. — Monatliche Aufsätze.
Lateinisch	Klaus	5	Cic. Laelius de amic. Horaz, Oden u. Epoden. Wöchentliche Perioden.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Gelesenes oder Behandeltes
Französisch	Geiger	3	Vollendung der Syntax nach Reuters Grammatik u. eigenem Diktat. (Praepositionen nach Borel.) Thiers, Napoléon à Ste. Hélène. Wiedmaier, franz. Stilübungen für Oberklassen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Haus- und Klassenarbeit.
Englisch	Geiger	3	Vollendung der Syntax nach Kochs Schulgrammatik und eigenem Diktat. Sonnenburg, Übungsbuch II zur mündlichen Komposition. Trollope, 3 Erzählungen. Freytags Sammlung, Leipzig. Alle 14 Tage ein Exercise.
Geschichte	Berner	2	Neuzeit vom Ende des Mittelalters bis 1700.
Trigonometrie	Haizmann	2	Abschluss der ebenen Trigonometrie; Berechnung des sphärischen Dreiecks; Anwendung auf die mathematische Geographie und auf die sphärische Astronomie.
Niedere Analysis	Bürklen	2	Kombinatorik; binomischer Lehrsatz für ganze positive Exponenten; arithmetische Reihen höherer Ordnung; unendliche Reihen; Rechnen mit komplexen Zahlen; Gleichungen 3. und 4. Grades; <i>Regula falsi</i> und graphische Auflösung numerischer Gleichungen.
Analytische Geometrie	Bürklen	3	Punkt auf der Geraden; gerade Linie in der Ebene; Grössenbestimmungen; Kreis, Parabel, Ellipse, Hyperbel; allgemeine Gleichung II. Grades. Geometrische Oerter, sonstige Uebungen und Konstruktionen.
Darstellende Geometrie	Haizmann	4 im Sommer 3	Punkt, Gerade, Ebene; ebene Schnitte und Durchdringungen ebenflächiger Körper; Schnitte von Zylinder, Kegel und Kugel durch Ebenen.
Physik	Haizmann	3	Mechanik, Akustik und Optik im Anschluss an Jochmann-Hermes; Lösung von Uebungsaufgaben.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Gelesenes oder Behandeltes
Freihandzeichnen	Fischer	2	Aquarellieren und Zeichnen von Stillleben, Pflanzen und verschiedenen Naturgegenständen.
Turnen	Bühler und Wagner	2	„Kessler“, Uebungsbeispiele. Auswahl aus 7. Stufe.

Klasse VII (Klassenlehrer Prof. Berner).

Kath. Religion	Wolz	2	Kirchengeschichte nach Dreher. Bibellektüre: Apostelgeschichte.
Ev. Religion	Lamparter	2 zusammen mit Kl. VI.	Kirchengeschichte seit der Reformation bis auf die Gegenwart.
Deutsch: { Literatur { Aufsatz	Berner	2	Literaturgeschichte von den Anfängen bis 1250. — Gelesen: Homers Ilias. Niebelungenlied (Auswahl von Stöckel). Minnesang und Spruchdichtung, besonders Walter von der Vogelweide. — Monatliche Aufsätze. Vortragsübungen.
Lat. Exposition	—	6	Sallust, bell. Catil. — Vergil, Aen. I und II. Wöchentliche Perioden.
Französisch	Geiger	3	Jules Verne, 5 Semaines en Ballon (Velhagen und Klasing). Syntax nach Reuter (Auswahl). Uebungsstücke aus Reuter. Alle 14 Tage eine Haus- resp. Klassenarbeit.
Englisch	Geiger	3	Swift, voyage to Brobdingnag (Velhagen und Klasing). Syntax nach Koch und Diktat. Englischs Uebungsbuch, Sonnenburg II. Teil. Alle 14 Tage eine Haus- resp. Klassenarbeit.
Geschichte	Berner	2	Geschichte der Römer seit Cäsars Tod. — Mittelalter. — Zeittafeln.
Erdkunde	Geck	1	Mathematische Geographie und populäre Astronomie.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Gelesenes oder Behandeltes
Algebra	Bürklen	3	Bardey, Aufgabens. Abschn. XI—XVIII, XXIII—XXVII, XXIX, XXXI A, XXXII bis XXXIII. -- Klassenarbeiten.
Geometrie	Geck	2	Aehnlichkeit, Proportionen am Kreise, Satz des Apollonius, Flächenberechnung. — Klassenarbeiten.
Darstellende Geometrie Stereometrie	—	4	Sätze über Punkt, Gerade, Ebene. Lösung von Aufgaben hierüber in strenger Perspektive und nach deskriptiver Methode; Körperberechnungen. — Klassenarbeiten.
Trigonometrie	Bürklen	1	Bürklen, Lehrb. d. eb. Trig., Abschnitt I, Abschn. II, § 25—38 und § 40. — Klassenarbeiten.
Chemie	Haizmann	2	Anorganische Chemie; stöchiometrische Berechnungen.
Freihandzeichnen	Fischer	2	Zeichnen und Malen einfacher Stillleben, Gefäße, Geräte, lebender und gepresster Pflanzen und anderer Naturgegenstände. Architektonische Ornamente nach Gips.
Turnen	Bühler und Wagner	2	Kessler, Uebungsbeispiele, 6. Stufe.

Klasse VI^a Klassenlehrer Prof. Dr. Seefelder).

Kath. Religion	Wolz	2 (gemeinsam mit Kl. VII)	Kirchengeschichte nach Dreher. Bibellektüre: Apostelgeschichte.
Ev. Religion	Lamparter	2	Kirchengeschichte nach Siebert. Von der Reformation bis auf die Gegenwart.
Deutsch	Seefelder	2	Uhlands Balladen in Auswahl. Herzog Ernst von Uhland. Schillers Tell. Monatliche Aufsätze.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Gelesenes oder Behandeltes
Latein	Seefelder	7	a. Komposition: Wöchentliche schriftliche Arbeiten; mündliche Uebungen aus Herzog V. 111—200 (mit Auswahl). b. Exposition: Livius Buch XXII in der Ausgabe von Fügner. Ovids Metamorphosen in der Ausgabe von Siebelis.
Französisch	Geiger	4	Haus- und Klassenarbeiten; Kompositionsübungen nach Reuter. Contes modernes I. Band von Krollick.
Englisch	Keppler	3	Elementarbuch von Dr. J. Schmidt, Grammatik bis § 24 inklusive; wöchentliche Haus- und Klassenarbeiten, Sprechübungen.
Algebra	Keppler	3	Bardey's Aufgabensammlung: Abschnitt I bis XIV, XX, XII bis XXIV. Wöchentliche Haus- und Klassenarbeiten.
Geometrie	Keppler	4	Spieker, Abschnitt V—X. Wöchentliche Haus- und Klassenarbeiten.
Geschichte	Seefelder	2	Griechische und römische Geschichte (bis zu Cäsars Tod inklusive).
Physikalische Geographie	Geiger	—	Allgemeine und spezielle Geologie Württembergs mit Exkursionen.
Physik u. Chemie	Geiger	—	Die Chemie und Physik des täglichen Lebens.
Geometrisches Zeichnen	Geiger	—	Geometrische Konstruktionen, Ebene, Kurven, Kegelschnitte.
Freihandzeichnen	Fischer	2	Zeichnen nach Gebrauchs- und Naturgegenständen. Angabe von Licht und Schatten. Malübungen nach gepressten und lebenden Pflanzen, Schmetterlingen u. a.
Turnen	Bühler und Wagner	2	„Kessler“, Auswahl aus Stufe 5.

Klasse VI^b (Klassenlehrer Dr. Spiro) wie VI^a.

Klasse Va (Klassenlehrer Oberpräzeptor Dr. Wolz).

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Gelesenes oder Behandeltes
Kath. Religion	Wolz	2 <small>gem. mit Kl. V b u. IV a u. IV b</small>	Diözesankatechismus II. und III. Hauptstück.
Ev. Religion	Lamparter	2 <small>gem. mit Kl. V b, IV a und b</small>	Vorgeschriebener Memorier- und Bibellesestoff.
Deutsch	Wolz	2	Deklamations- und Leseübungen mit Erklärung. Mündliche und schriftliche Dispositions- und Aufsatzübungen. 10 Aufsätze im Reinheft korrigiert.
Latein	—	10	Syntax nach Landgraf. Komposition nach Herzog V. Exposition nach Jordans ausgewählten Stücken aus der 3. Dekade von Livius Nr. 1—8, 10, 16—20, 24, 34, 39, 44. Hebdomadarien. Proloco (allwöchentlich je eine Komposition oder Exposition abwechslungsweise).
Französisch	Keppler	4	Grammatik nach der Sprachlehre von Plötz-Kares, Syntax § 50 bis zum Schluss. Uebungsbuch von Plötz; Ausgabe B, Lektion 32—76. — Wöchentliche Haus- und Klassenarbeiten. Einfache Sprechübungen.
Geschichte	Weller	2	Die Neuzeit nach dem Lehrbuch von Pütz.
Natur- beschreibung	Geiger	2	Im Winter: Die Vögel; im Sommer: Botanik mit Exkursionen.
Erdkunde	Hammer	2	Asien, Afrika, Amerika und Australien.
Rechnen	Geck	2	Ausgedehnte Uebungen im Denkrechnen. Repetition des Pensums früherer Klassen. Klassenarbeiten.
Geometrie	—	3	Elemente der Geometrie; Dreieck und Parallelogramm. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten.
Geometrisches Zeichnen	—	2	Figuren- und Ornamentenzeichnen.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Gelesenes oder Behandeltes
Freihandzeichnen	Fischer	2	Perspektivisches Zeichnen nach einfachen Gebrauchsgegenständen, Umrisse, Ornamentierungen in farbiger Ausführung.
Turnen	Bühler und Wagner	5	Marsch-, Lauf-, Stab- und Geräteübungen nach Kessler, Anleitung etc. 4. Stufe. Spiele: Schlag-, Schleuder-, Völkerball.

Klasse V^b (Klassenlehrer Oberpräzeptor Maurer), wie V^a.

Klasse IV^a (Klassenlehrer Dr. Weller),

bis 21. Januar 1906 Lehramtskandidat D o m.

Kath. Religion	Wolz	2 <small>gem. mit Kl. IV b, Va, Vb.</small>	Diözesankatechismus II. und III. Hauptstück.
Ev. Religion	Lamparter	2 <small>gem. mit Kl. IVb, Va, Vb</small>	Vorgeschriebener Memorierstoff und Abschnitte aus dem neuen Testament.
Deutsch	Weller	2	Lektüre und Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus Lesebuch Band III. Aufsätze, Dispositions- und Deklamationsübungen.
Lateinisch	Weller	10	a) Exposition: Caesar, bell. gall., lib. I, lib. VI, 11—44. b) Komposition: Herzog IV. Schriftliche Arbeiten, Prologo und Hebdomadarien.
Französisch	Keppler	5	Grammatik nach der Sprachlehre von Ploetz-Kares bis § 50. Übungsbuch von Ploetz, Ausgabe B, bis Stück 40. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.
Rechnen	Geck	4	Teilungs-, Bewegungs-, Mischungs-, Obligations-Rechnungen. Repetition des Früheren. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten.
Geschichte	Weller	2	Das Mittelalter nach dem Lehrbuch von Pütz.
Erdkunde	Hammer	2	Die Alpen, Schweiz, Oesterreich-Ungarn, Deutschland.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Gelesenes oder Behandeltes
Zeichnen	Fischer	2	Zeichnen nach Natur- und Gebrauchsgegenständen. Umrisse mit Feder. Farbentrefübungen.
Naturbeschreibung	Geiger	2	Im Winter: Zoologie: Vögel. Im Sommer: Botanik mit Exkursionen.
Turnen	Bühler und Wagner	2	„Kessler“, III. Stufe.

Von Klasse IV an wird fakultativ Unterricht im Griechischen erteilt.

Klasse IV^b (Klassenlehrer Oberreallehrer Dr. Löffler).

Kath. Religion	Wolz	2 <small>gem. mit Kl. V</small>	Diözesankatechismus II. und III. Hauptstück.
Ev. Religion	Lamparter	2 <small>gem. mit Kl. V</small>	Vorgeschriebener Memorier- und Bibellesestoff.
Deutsch	Maurer	3	Lesebuch IV. Vortrag von Gedichten. Alle 3—4 Wochen 1 Aufsatz.
Französisch	Löffler	6	Plötz-Kares Uebungsbuch B. Kapitel 52. Wöchentlich 1 schriftliche Haus- oder Klassenarbeit.
Englisch	Löffler	4	Schmidt Elementarbuch § 1—15. Alle 8 bis 14 Tage schriftliche Arbeiten.
Geschichte	Löffler	2	Das Mittelalter nach dem Lehrbuch von Pütz.
Erdkunde	Selzie	2	Die in Klasse III nicht behandelten Länder Europas (physikalisch und politisch). Von fremden Erteilen: Amerika und Afrika.
Rechnen	Löffler	4	Teilungs-, Bewegungs-, Mischungs- und Legierungsaufgaben. Kettensatz (Schmidt-Grüniger III). Kopfrechnen. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten.
Geometrie	Löffler	3	Spieker Abschnitt I—IV. Haus- und Klassenarbeiten.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Gelesenes oder Behandeltes
Natur- beschreibung	Erlewein	2	Winter: Einteilung und Charakterisierung der wichtigsten Vertreter. Säugetiere: Nagetiere bis Kloakentiere je inclusive. Sommer: Systematische Uebersicht des ganzen Pflanzenreichs; Flora der Umgebung.
Freihandzeichnen	Fischer	2	Zeichnen nach Natur- und Gebrauchsgegenständen. Umrisse mit Feder. Farbentreffübungen.
Geometrisches Zeichnen	Löffler	2	Geometrische Konstruktionen und Ornamente.
Turnen	Bühler und Wagner	2	„Kessler“, Uebungsbeispiele, Stufe 3.

Klasse III^a (Klassenlehrer Oberpräzeptor Dr. Haug).

Kath. Religion	Haug	2 <small>gem. mit Kl. IIa</small>	Diözesankatechismus II. und III. Hauptstück.
Ev. Religion	Gittinger	2 <small>gem. mit Kl. IIa, IIb, IIIb</small>	Die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder und Katechismus. Bibellesen. Altes Testament.
Deutsch	Erlewein	2	Sprachliche und sachliche Erklärung von Gedichten und Prosastücken nach Lesebuch IV. Aufsätze, Diktat, Rechtschreibung, Deklamation.
Lateinisch	Haug	10	Grammatik von Landgraf, der vorgeschriebene Stoff, und Herzog III. Wöchentliche Pro loco, Argumente und Extemporalien. Lhomond-Holzer, ausgewählte Stücke.
Französisch	Löffler	5	Plötz-Kares Elementarbuch B. Alle 8—14 Tage schriftliche Haus- oder Klassenarbeiten.
Geschichte	Spiro	2	Die Griechen seit den Perserkriegen, die Römer in Königszeit und Republik.
Erdkunde	Erlewein	1	Deutschland, Belgien, Niederlande, Oesterreich-Ungarn.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Gelesenes oder Behandeltes
Rechnen	Selzle	4	Schmidt-Grüninger III. Band. Uebung 1 bis 94. Haus- und Klassenarbeiten.
Natur- beschreibung	Erlewein	1	Winter: Kurze Charakteristik der einzelnen Typen. Speziell: Affen, Halbaffen, Raubtiere. Sommer: Flora der Umgebung mit besonderer Berücksichtigung der hauptsächlichsten Familien.
Zeichnen	Fischer	2	Zeichnen flacher und runder Gegenstände aus dem Gedächtnis und nach Natur. Umrisse. Anlegen mit Farbtönen.
Schönschreiben	Baur	1	Deutsche und lateinische Schrift. Rundschrift.
Singen	Schlaich	1	Halbvokale, rhythmisches Lesen, Tonbildungs- und Treffübungen; zweite Stimme zu schweren Melodien.
Turnen	Bühler, später Wagner	2	„Kessler“, Uebungsbeispiele II. Stufe.

Klasse III^b (Klassenlehrer Hilfslehrer Erlewein).

Kath. Religion	Haug	2 <small>gem. mit Kl. II b</small>	Diözesankatechismus II. und III. Hauptstück.
Ev. Religion	Gittinger	2 <small>gem. mit Kl. III a, II a, II b</small>	Bibellesen, altes Testament. Katechismus und die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder.
Deutsch	Erlewein	4	Lesen mit sachlichen und sprachlichen Erläuterungen. Neues Lesebuch Band IV. Memorieren von Gedichten und Uebung im freien Vortrag. Aufsatz: Nachbildung von erzählten Musterstücken. Diktat: Rechtschreibung, Satzzeichen. Grammatik: Satzlehre.
Französisch	Erlewein	8	Plötz-Kares Elementarbuch B, Kapitel 56 bis 63. Uebungsbuch C, Kapitel 1—22. Sprachlehre § 11—23.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Gelesenes oder Behandeltes
Rechnen	Erlewein	Winter 4 Sommer 3	Bruchrechnungen schwieriger Art. Schlussrechnung: Dreisatz, Vielsatz. Prozentrechnung: Gewinn, Verlust, Einkauf, Verkauf, Zins, Kapital, Zeit, Zinsfuß. Schmidt-Grüniger III. Bd. Uebung 1—81.
Naturgeschichte	Erlewein	2	Winter: Zoologie: Charakteristik der wichtigsten Vertreter aus den einzelnen Tierstämmen. Hauptformen der Wirbeltiere. Biologie einzelner Säugetiere. Sommer: Botanik: Systematische Uebersicht. Flora der Umgebung.
Geschichte	Erlewein	2	Gründung Roms bis Caesar (Oskar Jäger).
Geographie	Hammer	2	Die Länder Mitteleuropas; Italien.
Zeichnen	Fischer	2	Zeichnen flacher und runder Gegenstände aus dem Gedächtnis und nach Natur. Umrisse. Anlegen mit Farbtönen.
Schönschreiben	Baur	1	Deutsche und lateinische Schrift. Rundschrift.
Singen	Schlaich	1	Halbvokale, rhythmisches Lesen, Tonbildungs- und Treffübungen; zweite Stimme zu schweren Melodien.
Turnen	Bühler und Wagner	2	„Kessler“, Uebungsbeispiele II. Stufe.

Klasse II^a (Klassenlehrer Oberpräzeptor Dr. Haug).

Kath. Religion	Haug	2 <small>gem. m. Kl. IIIa</small>	Diözesankatechismus II. und III. Hauptstück.
Ev. Religion	Gittinger	2 <small>gem. mit Kl. IIb, IIIa und IIIb</small>	Die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder. Bibellesen, Altes Testament.
Deutsch	Müller	3	Lesebuch III. Satzlehre, Aufsätze und Diktate.
Lateinisch	Haug	10	Herzog II. Wöchentliche schriftl. Haus- und Klassenarbeiten.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Gelesenes oder Behandeltes
Geschichte	Haug	2	Geschichte der oriental. Völker. Griechische Geschichte bis zu den Perserkriegen, römische bis zur Republik. Mythologie.
Erdkunde	Müller	1	Asien, Afrika, Amerika, Australien: Umrisse, Meere, Gebirge, Flüsse, die wichtigsten Staaten und Städte nach Pütz.
Rechnen	Frick	4	Sammlung von Rechenaufgaben von Völker und Richter II. Band: Abschnitt I und II.
Natur- beschreibung	Müller	2	Die bekanntesten Tiere und Pflanzen nach Pokorny-Gugler. II. Stufe.
Zeichnen	Fischer	2	Gedächtniszeichnen. Zeichnen nach flachen Gegenständen, Naturblättern. Farbenübungen.
Schönschreiben	Baur	1	Deutsche und lateinische Schrift. Rundschrift.
Singen	Schlaich	1	Treffübungen mit abgeleiteten Tönen; Durtonleiter bis zu 4 Kreuz und 4 b. Intervallenlehre. Zweite Stimme zu leichteren Liedern.
Turnen	Bühler später Wagner	2	„Kessler“, Uebungsbeispiele I. Stufe.

Klasse II b (Klassenlehrer Hilfslehrer Selzle).

Kath. Religion	Haug	2	Diözesankatechismus II. und III. Hauptstück.
Ev. Religion	Gittinger	2	Sprüche und Lieder und vorgeschriebene Abschnitte aus dem alten Testament.
Deutsch	Selzle	4	a) Lesen im Lesebuch für Latein- und Realschulen, II. Band; Wiedergabe des Gelesenen; Vortragsübungen. b) Sprachlehre: Wiederholung. Abwandlung des Zeitworts im Passiv. Unterscheidung von Haupt- und Nebensatz. Rechtschreiben. c) Aufsatz: Erzählungen und Beschreibungen.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Gelesenes oder Behandeltes
Französisch	Selzle	8	Elementarbuch von Dr. Plötz, Ausgabe B, von Kapitel 28—55; Haus- und Klassenarbeiten. Dictées und Sprachübungen.
Geschichte	—	2	Geschichte der orientalischen Völker. Griechische Geschichte bis zu den Perserkriegen und Geschichte der Römer bis zur Republik.
Erdkunde	—	2	Die Erdteile: Umrisse, Meere, Gebirge, Flüsse, Staaten. Die Wohnplätze der griechischen Stämme und der Römer.
Rechnen	—	5	Gemeine und Dezimalbrüche. Anwendung auf leichtere Fälle aus dem praktischen Leben. Kopfrechnen. Aufgabensammlung von Dölker und Richter.
Naturbeschreibung	Müller	2	Die bekanntesten Tiere und Pflanzen nach Pokorny-Gugler II. Stufe.
Zeichnen	Fischer	2	Gedächtniszeichnen. Zeichnen nach flachen Gegenständen, Naturblättern. Farbenübungen.
Schönschreiben	Baur	2	Deutsche u. lateinische Alphabete. Rundschrift.
Singen	Schlaich	1	Treffübungen mit abgeleiteten Tönen. Durtonleiter bis zu 4 Kreuz und 4 b. Intervallenlehre. Zweite Stimme zu leichteren Liedern aus Heft 3 und 5 von Weber-Kraus.
Turnen	Bühler und Wagner	2	Marsch-, Lauf-, Gelenkübungen, Geräteübungen je nach „Kessler“, Übungsbeispiele I. Stufe. Spiel und Grenzball.

Klasse Ia (Klassenlehrer Präzeptor Irion).

Kath. Religion	Haug	2 <small>gem. mit Kl. Ib</small>	Biblische Geschichte des neuen Testaments.
Ev. Religion	Gittinger	2 <small>gem. mit Kl. Ib</small>	Biblische Geschichte des alten und neuen Testaments. Memorieren des vorgeschriebenen Stoffs.
Deutsch	Irion	3	Lesebuch II. Teil: Lesen mit sachlichen und sprachlichen Erklärungen. Wöchentlich ein Diktat. Vortragsübungen.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Gelesenes oder Behandeltes
Lateinisch	Irion	10	Uebungsstoff für die erste Lateinklasse von Herzog und Fick, 5. Auflage. Einübung der Formenlehre. Der gesamte lateinische und deutsche Uebungsstoff, mündlich und schriftlich. Wöchentlich eine Arbeit pro loco. Auswendiglernen der im Uebungsstoff vorkommenden Wörter.
Rechnen	—	4	Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und mehrfach benannten Zahlen. Münzen, Masse, Gewichte. (Bazlen I. Band Seite 88—132). Einübung des grossen Einmaleins. Teilbarkeit der Zahlen. Zahlenzerlegen.
Erdkunde	—	1	Europa: Umriss, Meere, Gebirge, Flüsse, Staaten mit ihren Hauptstädten nach Pütz.
Natur- beschreibung	—	2	Anschauliche Behandlung einer Anzahl von Wirbeltieren und Blütenpflanzen.
Schönschreiben	—	2	Deutsche und lateinische Schrift in genetischer Entwicklung nach Hartmann.
Singen	Schlaich	1 <small>gem. mit Kl. Ib</small>	Notenlesen, Taktarten; F- und G-Dur-Tonleiter. Lieder aus dem II. und III. Hefte von Weber-Kraus.
Turnen	Irion	1	Freiübungen, Marschübungen, Lauf, Turnspiele.

Klasse I^b (Klassenlehrer Reallehrer Frick).

(Realklasse.)

Kath. Religion	Haug	2	Biblische Geschichte: Neues Testament.
Ev. Religion	Gittinger	2	Biblische Geschichte: Altes u. neues Testament.
Deutsch	Frick	5	Lesebuch II: Lesen mit sachlichen und sprachlichen Erklärungen. Deklamationsübungen. Aufsätze und Diktate.
Französisch	Frick	8	Elementarbuch Plötz-Kares B Lektion 1—28. Sprechübungen. Dictées. Klassen- und Hausarbeiten.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Gelesenes oder Behandeltes
Rechnen	Frick	5	Sammlung von Rechenaufgaben von J. Bazlen. I. Band ganz.
Erdkunde	Frick	2	Uebersicht über die Erde. Länderkunde von Europa im allgemeinen.
Natur- beschreibug	Frick	2	Behandlung ausgewählter Tiere und Pflanzen.
Schönschreiben	Baur	2	Deutsche und lateinische Schrift.
Singen	Schlaich	1	Notenlesen, Taktieren; F- und G-Dur-Tonart. Lieder.
Turnen	Frick	1	Turnspiele, Freiübungen, Marsch und Lauf.

Vorklasse (Klassenlehrer Präzeptor Hammer).

Kath. Religion	Schmid	2	Biblische Geschichte des Alten Testaments mit Auswahl, Beichtunterricht, Erklärung der hl. Messe, Gebete, Lieder, Kirchenjahr.
Ev. Religion	Schweikardt	2 <small>mit Elementar- klasse II</small>	a) Memorieren: 45 Sprüche der 2. Abteilung des Spruchbuchs. Die Gesangbuchlieder No. 26, 66, 462, 481, 514. Katechismus: 1. Hauptstück. b) Biblische Geschichte: ca. 30 Geschichten des Alten Testaments.
Rechtschreiben	Hammer	3	Rechtschreibübung nach Straub und nach Stäbler. 50 Diktate wurden andiktiert.
Lesen	Hammer	2	Deutsches Lesebuch für Latein- und Realschulen I. Band. Stat. u. kurs. Behandlung der einzelnen Lesestücke; Vortragsübung.
Grammatik	Hammer	3	Lat. Terminologie; die Wortarten; Ableitung der Wörter, zusammengesetzte Wörter; Deklination, Konjugation und Komparation; Satzkonstruktion. Der erweiterte, einf. Satz.
Rechnen	Hammer	6	Sammlung von Rechenaufgaben von Julius Bazlen, I. Teil (ohne Klammeraufgaben).
Natur- beschreibung	Hammer	2	Anschauliche Behandlung einiger Tiere, Mineralien und Pflanzen.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Gelesenes oder Behandeltes
Schönschreiben	Hammer	3	Deutsche und lateinische Schrift in genetischer Entwicklung nach Hartmann.
Singen	Schlaich	1	Notenkenntnis; Takt; C-Durtonleiter; leichte Treffübungen und Lieder aus dem 1. und 2. Heft von Weber-Kraus.

Elementarklasse II (Klassenlehrer Müller).

Kath. Religion	Schmid	2	Biblische Geschichte von Mey. Altes Testament: Nr. 1—11, 15, 20—29, 31—37. Neues Testament: 1—15, 19, 25, 30, 31, 43, 50, 55, 60, 66, 69, 71, 72, 73, 74, 75, 77, 78, 79—81, 83, 85—89. Erklärung des Glaubensbekenntnisses, der hl. Sakramente, der Gebote Gottes und der Kirche, der Gebete, der Messgebete, der kirchlichen Feste und Zeiten.
Ev. Religion	Schweikardt	2 mit Vorklasse	a) Memorieren: 18 Sprüche der II. Abteilung des Spruchbuchs. Die 10 Gebote. Die 12 Glaubensartikel. Gesangbuchlieder: Nr. 2, 111, 549, 606. b) Bibl. Geschichte: wie Vorklasse.
Rechtschreiben und Grammatik	Müller	6	Rechtschreibübungen nach Straub und Stäbler. Grammatik: Haupt-, Geschlechts- und Eigenschaftswort. Persönl. Fürwort. Wortbildung durch Vor- und Nachsilben.
Lesen	—	5	Lesebuch von Dr. Bücheler. Beschreibung einiger bekannten Tiere und Pflanzen.
Rechnen	—	4	Addition und Subtraktion 6 stelliger Zahlen. Multiplizieren mit 1—3 stelligem Multiplikator. Division mit 1 stelligem Divisor.
Schönschreiben	—	3	Kleine und grosse deutsche Schrift, arabische Ziffern auf einliniger Lineatur.

Elementarklasse I (Klassenlehrer Baur).

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Gelesenes oder Behandeltes
Kath. Religion	Schmidt	2	Die Leitsätze nach Mey.
Religions- memorieren	Baur	1	Leitsätze aus der biblischen Geschichte.
Ev. Religion	Schweikardt	2	a) Memorieren : Das Vaterunser. Ein Morgen- und Abendgebet. 10 Sprüche aus Abt. I des Spruchbuchs. Die Gesangbuchlieder 102, 160, 381. b) Biblische Geschichte: 9 Geschichten aus dem Alten und 12 aus dem Neuen Testament.
Rechtschreiben und Grammatik	Baur	3	Rechtschreibübungen (im Sommersemester) nach Schick-Stäbler. Erkennen der Laute und der Hauptwortarten (Haupt-, Eigenschafts- und Zeitwort).
Lesen	Baur	6	Erster Leseunterricht von Walter. Danach: Erstes Lesebuch von Schuler.
Rechnen	Baur	4	Addition und Subtraktion der Zahlen 1—9, innerhalb des Zahlenraumes 1—100.
Schönschreiben	Baur	3	Deutsche Alphabete.



Chronik der Anstalt im Schuljahr 1905/06.

Im Lehrkörper der Anstalt sind im abgelaufenen Schuljahr folgende Aenderungen eingetreten:

Durch K. Entschliessung vom 18. Juli 1905 wurde die neuerrichtete Hauptlehrstelle an der Elementarschule dem Hilfslehrer Baur an der Oberrealschule in Ravensburg übertragen (Nr. 6876, 28. Juli 1905).

Durch K. Entschliessung vom 18. Juli 1906 wurde die neuerrichtete Hauptlehrstelle an der mittleren Abteilung dem Hilfslehrer Dr. Löffler in Stuttgart übertragen. (Nr. 7464, 12. August 1905.)

Durch K. Entschliessung vom 27. Juli 1905 wurde eine erledigte humanistische Hauptlehrstelle an der mittleren Abteilung des Realgymnasiums dem Oberpräzeptor Maurer an derselben Anstalt übertragen (Nr. 6948, 29. Juli 1905.)

Durch K. Entschliessung vom 18. Juli 1905 wurde die neuerrichtete realistische Hauptlehrstelle an der unteren Abteilung dem Reallehrer Frick in Weil der Stadt übertragen. (Nr. 7103, 3. August 1905.)

Durch K. Entschliessung vom 22. August 1905 wurde die erledigte humanistische Hauptlehrstelle an der unteren Abteilung dem Hilfslehrer Hammer in Mergentheim übertragen. (Nr. 7896, 29. August 1906.)

Durch K. Entschliessung vom 13. September 1905 wurde die neuerrichtete Hauptlehrstelle für Zeichenunterricht dem Zeichenlehrer Fischer in Gmünd übertragen. (Nr. 8541, 15. September 1905.)

Durch Erlass vom 8. September 1905 Nr. 8277 wurde der Hilfslehrer Schneiderhan als solcher an die Realschule in Laupheim versetzt.

Für den erkrankten Hilfslehrer Dr. Spiro wurde durch Erlass vom 8. September 1905 Nr. 8237 der Lehramtskandidat Schnell als Stellvertreter bestellt.

Durch Erlass vom 9. September 1905 Nr. 6808 wurde Hilfslehrer Mollenkopf seines Dienstes enthoben.

Durch Erlass vom 11. September 1905 Nr. 8425 wurde der Lehramtskandidat Härle zum prov. Hilfslehrer bestellt.

Durch Erlass vom 20. September 1905 wurde der Lehramtskandidat Schwab zum Stellvertreter des erkrankten Oberreallehrers Dr. Löffler bestellt.

Durch K. Entschliessung vom 15. Okt. 1905 wurde dem Prof. Schumacher die erledigte Stelle des Rektors am Realprogymnasium in Böblingen übertragen. (Nr. 9976, 17. Oktober 1905).

Durch Erlass vom 18. Oktober 1905 Nr. 10052 wurde der Lehramtskandidat Dom zum prov. Hilfslehrer bestimmt.

Durch Erlass vom 25. Oktober 1905 Nr. 10415 wurde der Lehramtskandidat Bauer zum Stellvertreter des erkrankten Oberreallehrers Dr. Löffler bestellt.

Durch K. Entschliessung vom 17. November 1905 wurde die erledigte realistische Professorsstelle dem Oberreallehrer Dr. Haizmann in Bietigheim übertragen. (Nr. 11 308, 25. November 1905.)

Durch Erlass vom 19. Dez. 1905 Nr. 12933 wurde Dr. Weller zum Hilfslehrer bestellt.

Durch Erlass vom 18. Jan. 1906 Nr. 705 wurde der Lehramtskandidat Kaiser zum Stellvertreter des erkrankten Prof. Geiger bestellt.

Durch Erlass vom 17. April 1906 Nr. 4677 wurde Dr. Lang zum Stellvertreter des erkrankten Prof. Bürklen bestellt.

Durch Erlass vom 3. Mai 1906 Nr. 5537 wurde Lehramtskandidat Hehl zum Stellvertreter des erkrankten Prof. Dr. Seefelder bestellt.

Durch K. Entschliessung vom 18. Mai 1906 wurde die Hauptlehrstelle für Turnunterricht am Eberhard-Ludwigs-Gymnasium in Stuttgart dem Turnlehrer Bühler übertragen (Nr. 6317, 22. Mai 1906.)

Zum Amtsverweser für Bühler wurde Paul Wagner ernannt (Nr. 6426, 26. Mai 1906.)

Durch K. Entschliessung vom 13. Juni 1906 Nr. 7004 wurde dem Hilfslehrer Dr. Spiro die erledigte Oberpräzeptorsstelle an der Lateinschule in Weinsberg übertragen. (Nr. 7004, 13. Juni 1906.)

Durch K. Entschliessung vom 30. Juni 1906 Nr. 8009 wurde dem Hilfslehrer Dr. Geiger eine Oberreallehrerstelle in Tuttlingen übertragen (Nr. 8009, 30. Juni 1906.)

Der Personalbestand des Realgymnasiums samt der Elementarschule ist nun folgender:

Vorstand: Rektor Dr. Klaus.

Lehrer an der Elementarschule: Baur und Müller.

Lehrer an der unteren und mittleren Abteilung: Selzle, Erlewein, Dr. Weller, Hilfslehrer; Hammer, Irion, Präzeptoren; Frick, Reallehrer; Dr. Haug, Maurer, Dr. Wolz, Oberpräzeptoren; Fischer, Dr. Löffler, Dr. Geck, Keppler, Oberreallehrer.

Lehrer an der oberen Abteilung: Bürklen, Geiger, Berner, Dr. Seefelder, Dr. Haizmann, Professoren.

Fachlehrer für Turnen: A.-V. Wagner; für Singen: Chordirektor Schlaich; für kath. Religionsunterricht: Kaplan Schmid; für evang. Religionsunterricht: Stadtpfarrer Lamparter und Gittinger, Schullehrer Schweikardt.

An festlichen Tagen hat das Realgymnasium teils durch Freigebung des Unterrichts, teils durch Veranstaltung besonderer Feierlichkeiten begangen: 1. den Geburtstag Ihrer Majestät der Königin Charlotte am 10. Oktober 1905; 2. den Geburtstag Sr. Majestät des deutschen Kaisers Wilhelm II. am 27. Januar 1906; 3. den Geburtstag Sr. Majestät des Königs Wilhelm II. von Württemberg durch eine Festrede des Oberreallehrers Dr. Geck über die Bedeutung der Mathematik für die Bildung des Geistes.

Durch K. Entschliessung vom 15. Okt. erledigte Stelle des Rektors am Realprogymn. (17. Oktober 1905).

Durch Erlass vom 18. Oktober 1905 Nr. zum prov. Hilfslehrer bestimmt.

Durch Erlass vom 25. Oktober 1905 Nr. zum Stellvertreter des erkrankten Oberreallehrer.

Durch K. Entschliessung vom 17. Nov. Professorsstelle dem Oberreallehrer Dr. Haizmann (25. November 1905.)

Durch Erlass vom 19. Dez. 1905 Nr. bestellt.

Durch Erlass vom 18. Jan. 1906 Nr. 70 Stellvertreter des erkrankten Prof. Geiger bes.

Durch Erlass vom 17. April 1906 Nr. 4 erkrankten Prof. Bürklen bestellt.

Durch Erlass vom 3. Mai 1906 Nr. 55 Stellvertreter des erkrankten Prof. Dr. Seefelders.

Durch K. Entschliessung vom 18. Mai Turnunterricht am Eberhard-Ludwigs-Gymnasium tragen (Nr. 6317, 22. Mai 1906.)

Zum Amtsverweser für Bühler wurde Pa...

Durch K. Entschliessung vom 13. Juni Dr. Spiro die erledigte Oberpräzeptorsstelle an (Nr. 7004, 13. Juni 1906.)

Durch K. Entschliessung vom 30. Juni 1906 eine Oberreallehrerstelle in Tuttlingen übertragen.

Der Personalbestand des Realgymnasiums

Vorstand: Rektor Dr. Klaus.

Lehrer an der Elementarschule:

Lehrer an der unteren und mittleren

Hilfslehrer; Hammer, Irion,

Maurer, Dr. Wolz, Oberprä

Keppler, Oberreallehrer.

Lehrer an der oberen Abteilung

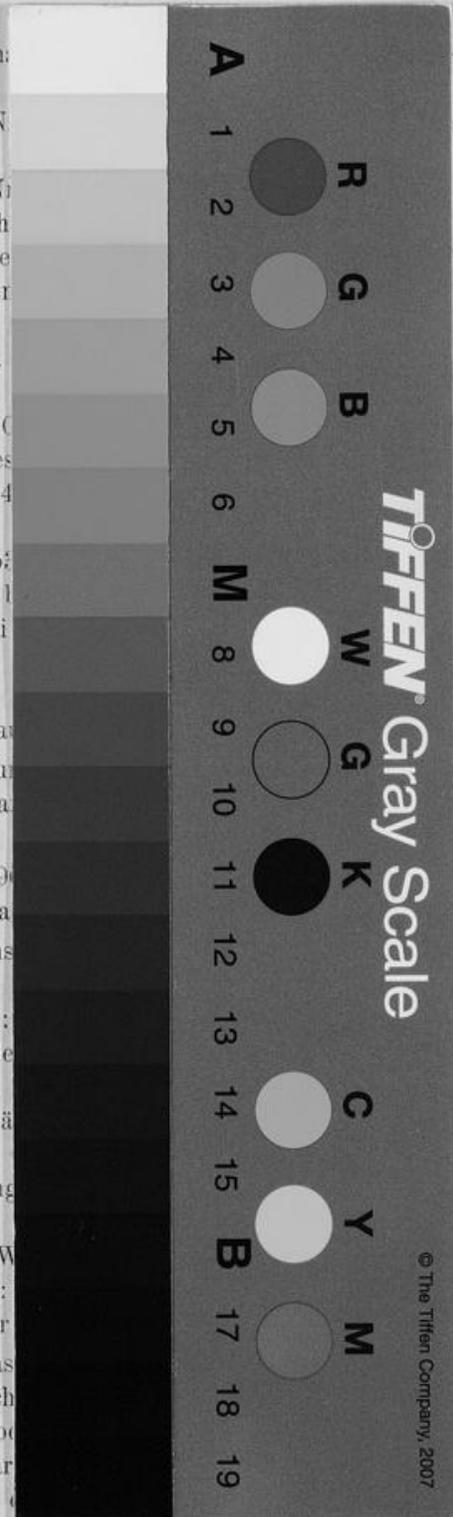
Dr. Haizmann, Professoren.

Fachlehrer für Turnen: A.-V. W

für kath. Religionsunterricht:

richt: Stadtpfarrer Lamparter

An festlichen Tagen hat das Realgymnasium teils durch Veranstaltung besonderer Feierlichkeiten Majestät der Königin Charlotte am 10. Oktober deutschen Kaisers Wilhelm II. am 27. Januar Königs Wilhelm II. von Württemberg durch eine über die Bedeutung der Mathematik für die Bildung des Geistes.



die er-
19976,
t Dom
Bauer
istische
11 308,
slehrer
er zum
er des
Stell-
Turn-
über-
1906.)
slehrer
tragen.
Geiger
ender:
Veller,
Haug,
Geck,
felder,
leich ;
unter-
dt.
richts,
Ihrer
ät des
ät des
Geck

Am 2. Mai 1906 wurde durch Prof. Kessler in Stuttgart eine Visitation des Turnunterrichts vorgenommen.

Die Schülerzahl des Realgymnasiums belief sich am 1. Jan. 1906 an der oberen Abteilung auf 144, an der mittleren und unteren 223, an den Realklassen 125, an der Elementarschule 133.

Das wissenschaftliche Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Dienst im Heere haben im Laufe des Jahres 56 Schüler erhalten.

Das Landexamen haben 2 Schüler der Klasse Va bestanden.

Die schriftliche Abiturientenprüfung fand statt in der Zeit vom 18. bis 23. Juni, der mündliche Teil unter dem Vorsitz des Herrn Oberstudienrat Erhart am 7. Juli.

Folgende Schüler haben das Zeugnis der Reife für akademische Studien erworben:

Adam, Eugen, Sohn des Oberamtsrichters in Sulz.
Bittlingmaier, August, Sohn des Ziegeleibesizers in Gmünd.
Böhm, Ludwig, Sohn des Fabrikanten in Gmünd.
Bonz, Ernst, Sohn des Chemikers in Böblingen.
Buck, Fritz, Sohn des Direktors in Ulm.
Dietrich, Arthur, Sohn des Kaufmanns in Gmünd.
Dieterich, Max, Sohn des Strassenbauinspektors in Gmünd.
Erhardt, Eugen, Sohn des Kaufmanns in Köln.
Herkommer, Hans, Sohn des Stadtbaumeisters in Gmünd.
Holl, Josef, Sohn des Kaufmanns in Mögglingen O.-A. Gmünd.
Huber, Fritz, Sohn des † Bauwerkmeisters in Heilbronn.
Kopf, Alfred, Sohn des † Postrats in Stuttgart.
Mager, Konrad, Sohn des Professors in Gmünd.
Mohr, Eugen, Sohn des Privatiers in Dombühl (Bayern).
Prinz, Bruno, Sohn des Finanzsekretärs in Wasseralfingen.
Rothacker, Erwin, Sohn des Geometers in Gmünd.
Schäfer, Karl, Sohn des Konditors in Schorndorf.
Scheffold, Hans, Sohn des Rechtsanwalts in Ulm.
Schilling, Erich, Sohn des Fabrikanten in Heilbronn.
Schöttle, Karl, Sohn des Oberförsters in Gmünd.
Schwab, Otto, Sohn des Privatiers in Gmünd.
Schwab, Willy, Sohn des Privatiers in Gmünd.
Seitler, Otto, Sohn des Fabrikanten in Gmünd.
Stierle, Gustav, Sohn des Kürschners in Ebingen.
Veit, Oskar, Sohn des Kaminfegermeisters in Weissenstein.
Wacker, Franz, Sohn des Kommerzienrats in Schachen bei Lindau.

Von diesen widmen sich dem Studium der Medizin 5, der Rechtswissenschaft 6, der Naturwissenschaft 1, der Chemie 1, des Forstfachs 2, der Technik 6, dem Kaufmannsstand 2, der Offizierslaufbahn 3.

Das neue Schuljahr beginnt Montag den 17. September.



